

Inhaltsübersicht

Autorenverzeichnis	5
Vorwort zur 2. Auflage	11
1 Theoretischer Hintergrund zur Emotionsregulation	21
<i>Tina In-Albon</i>	
1.1 Emotionen	21
1.2 Emotionen und Kognitionen	23
1.3 Emotionen und Emotionsregulation: Sind sie unterscheidbar?	24
1.4 Emotionsregulation	24
1.4.1 Das erweiterte Prozessmodell der Emotionsregulation nach Gross (1998, 2002, 2015)	25
1.4.2 Das Modell der Emotionsregulation von Gratz und Roemer	29
1.5 Emotionsregulation und Psychopathologie	30
1.6 Emotionsregulations-Flexibilität	30
1.7 Emotionsregulatorische Selbstwirksamkeit	32
1.8 Fazit	32
1.9 Literaturverzeichnis	33
2 Entwicklung der Emotionsregulation in Kindheit und Jugend	36
<i>Peter Zimmermann, Lucie Lichtenstein und Alexandra Iwanski</i>	
2.1 Emotion und Emotionsregulation	36
2.1.1 Arten der Emotionsregulation	37
2.1.2 Allgemeine Veränderung der Emotionsregulation von der Kindheit zum Jugendalter	38
2.2 Entwicklung emotionsspezifischer Regulationsstrategien	44
2.2.1 Entwicklungsveränderungen in der Regulation von Ärger	45
2.2.2 Entwicklungsveränderungen in der Regulation von Trauer	49
2.2.3 Entwicklungsveränderungen in der Regulation von Angst	52
2.2.4 Fazit	54

2.3	Literaturverzeichnis	55
3	Diagnostische Verfahren der Emotionsregulation	60
	<i>Johanna Maxwell, Verena Kathmann und Nina Heinrichs</i>	
3.1	Einführung	60
3.2	Darstellung der Verfahren zur Diagnostik im Bereich der Emotionsregulation	60
3.2.1	Selbstberichtsmethoden	61
3.2.2	Fremdberichtsmethoden	68
3.2.3	Beobachtungsmethoden	69
3.2.4	Physiologische Methoden	72
3.2.5	Computerunterstützte Verfahren	73
3.3	Ausblick	74
3.3.1	Multimethodaler Zugang als Goldstandard?	74
3.3.2	Weiterentwicklungen	74
3.4	Literaturverzeichnis	75
4	Neurobiologie der Emotionsregulation im Kindes- und Jugendalter	81
	<i>Ulrike Basten und Diana J. N. Armbruster-Genç</i>	
4.1	Methoden zur Untersuchung neuronaler Mechanismen der Emotionsregulation	81
4.2	Neuronale Mechanismen der Emotionsregulation bei Erwachsenen	83
4.2.1	An der Generierung von Emotionen beteiligte Hirnregionen	84
4.2.2	An der Regulation von Emotionen beteiligte Hirnregionen	85
4.2.3	Vermittelnde Regionen	85
4.3	Entwicklung der neuronalen Mechanismen der Emotionsregulation im Kindes- und Jugendalter	86
4.3.1	Ähnlichkeiten und Unterschiede in neuronalen Korrelaten der Emotionsregulation bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	86
4.3.2	Emotionsregulation in Abhängigkeit von der Reifung des Gehirns	87
4.3.3	Altersabhängige Unterschiede in der Reaktivität emotionsgenerierender Hirnstrukturen	88
4.3.4	Altersabhängige Unterschiede in der Aktivität und Konnektivität emotionsregulierender Hirnstrukturen	88
4.4	Soziale Einflussfaktoren auf die Entwicklung der neuronalen Grundlagen der Emotionsregulation im Kindes- und Jugendalter	90
4.5	Fazit	91
4.6	Literaturverzeichnis	92

5	Emotionsregulationstrainings zur Prävention und Intervention	96
	<i>Raphael Gutzweiler, Tina In-Albon und Simone Pfeiffer</i>	
5.1	Grundbegriffe	96
5.2	Präventionsprogramme zur Förderung emotionaler Kompetenzen	98
5.3	Elternzentrierte Präventionsprogramme	100
	5.3.1 Die Rolle der Eltern	100
	5.3.2 Elternzentrierte Präventionsprogramme zur Förderung funktionaler Emotionsregulation	103
5.4	Interventionsprogramme zur Förderung emotionaler Kompetenzen	104
5.5	Zusammenfassung und Ausblick	106
5.6	Literaturverzeichnis	106
6	Emotionsregulation bei Störungen im Säuglings- und Kleinkindalter	110
	<i>Margarete Bolten</i>	
6.1	Kurzbeschreibung des Störungsbildes	110
	6.1.1 Exzessives Schreien	110
	6.1.2 Schlafstörungen und Probleme mit der Schlafregulation	111
	6.1.3 Frühkindliche Fütter- und Essstörungen	112
6.2	Aktueller Überblick zu Forschungsergebnissen im Bereich der Emotionsregulation	113
6.3	Rolle der Emotionsregulation in der ätiologischen Forschung und in der Psychotherapie	118
6.4	Ausblick und Schlussfolgerungen	120
6.5	Literaturverzeichnis	122
7	Emotionsregulation bei Autismusspektrumstörungen	126
	<i>Mareike Altgassen und Anett Kretschmer-Trendowicz</i>	
7.1	Was sind Autismusspektrumstörungen?	126
7.2	Emotionen bei Autismusspektrumstörungen	127
	7.2.1 Emotionserkennung und -wahrnehmung	128
	7.2.2 Emotionsexpression	131
7.3	Theory of Mind, Empathie und Emotionen	133
7.4	Emotionsregulation bei Autismusspektrumstörungen	134
7.5	Implikationen für Interventionen bei Menschen mit Autismusspektrumstörungen	136
	7.5.1 Trainings zur Verbesserung der Emotionswahrnehmung	136
	7.5.2 Umgang mit Defiziten in der Expression von Emotionen	137
	7.5.3 Interventionen zur Verbesserung der Emotionsregulationsfähigkeit	138

7.6	Zusammenfassung und Ausblick	140
7.7	Literaturverzeichnis	140
8	Emotionsregulation und Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS)	146
	<i>Hanna Christiansen, Mira-Lynn Chavanon und Björn Albrecht</i>	
8.1	Beschreibung des Störungsbildes	146
8.1.1	Diagnostische Klassifikation	146
8.1.2	Diagnostik	147
8.1.3	Geschlechtsverhältnis und Verlauf der Störung	147
8.1.4	Ätiologie	147
8.2	Aktueller Überblick zu Emotionsregulation und ADHS	149
8.3	Bedeutung der Emotionsregulation für Ätiologie und Psychotherapie der ADHS	151
8.3.1	Dysfunktionale Emotionsregulation als Strategiedefizit?	152
8.3.2	Dysfunktionale Emotionsregulation: Ein Problem der Emotionserkennung und -wahrnehmung oder der Aufmerksamkeit?	152
8.3.3	Dysfunktionale Emotionsregulation: Ein Epiphänomen gestörter Exekutivfunktionen?	154
8.4	Ausblick und Schlussfolgerungen	154
8.5	Literaturverzeichnis	157
9	Emotionswahrnehmung und Emotionsregulation bei Störungen des Sozialverhaltens	164
	<i>Christina Stadler und Célia Steinlin-Danielsson (+)</i>	
9.1	Einleitung	164
9.2	Störungen des Sozialverhaltens: Symptomatik und Verlauf ..	165
9.3	Klassifikation	165
9.4	Phänotypen aggressiven Verhaltens: Verhaltensbezogene, emotionale und persönlichkeitspezifische Korrelate	169
9.5	Neurobiologische Korrelate der Emotionswahrnehmung und Emotionsregulation	171
9.6	Psychosoziale Einflussfaktoren auf die Emotionswahrnehmung und Emotionsregulation	173
9.7	Klinische Implikationen	174
9.8	Zusammenfassung und Ausblick	177
9.9	Literaturverzeichnis	178
10	Emotionsregulation und Angststörungen im Kindes- und Jugendalter	183
	<i>Michael Lippert, Cornelia Mohr und Silvia Schneider</i>	
10.1	Einleitung	183

10.2	Aktueller Überblick zu Forschungsergebnissen im Bereich der Emotionsregulation	184
10.2.1	Die Rolle der Emotionsregulation für Angststörungen	184
10.3	Spezifische Regulationsstrategien und -kompetenzen im Kontext von Angststörungen	185
10.3.1	Kognitive Umstrukturierung	185
10.3.2	Aufmerksamkeitslenkung	186
10.3.3	Situationsauswahl, Situationsmodifikation und Reaktionsmodulation	187
10.3.4	Emotionswissen	188
10.3.5	Emotionserkennen	189
10.4	Die Rolle der Emotionsregulation in der ätiologischen Forschung und in der Psychotherapie	189
10.4.1	Ätiologie-Modelle	189
10.4.2	Familiäre Transmission von Angststörungen – Rolle der Emotionsregulation	190
10.4.3	Psychotherapie	191
10.5	Ausblick und Schlussfolgerungen	192
10.6	Literaturverzeichnis	193
11	Die Rolle impliziter und expliziter Emotionsregulation bei Traumafolgestörungen	198
	<i>Marc Schmid und Simone Pfeiffer</i>	
11.1	Einleitung	198
11.2	Emotionale Verarbeitung während des traumatischen Ereignisses und deren Folgen für die Emotionsregulation ...	199
11.3	Neurobiologische Aspekte	200
11.4	Auswirkungen auf die Kognitive und Verhaltensebene	201
11.5	Traumafolgestörungen und deren Auswirkungen auf die implizite und explizite Emotionsregulation	202
11.6	Transgenerationale Aspekte der Emotionsregulation aus psychotraumatologischer Perspektive	203
11.7	Diagnostische Einordnung: Trauma, Posttraumatische Belastungsstörung und Komplexe Traumafolgestörungen ...	204
11.8	Psychotherapeutische Behandlung	207
11.9	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis	210
11.10	Literaturverzeichnis	212
12	Emotionsregulation bei Essstörungen im Kindes- und Jugendalter	216
	<i>Simone Munsch und Verena Müller</i>	
12.1	Einleitung	216
12.2	Gestörtes Essverhalten im Kindes- und Jugendalter	217
12.2.1	Anorexia Nervosa	217

12.2.2	Bulimia Nervosa	217
12.2.3	Binge-Eating-Störung und Loss of Control Eating	218
12.2.4	Interpersonale Emotionsregulation: Zurückweisungsempfindlichkeit und Essstörungen ...	219
12.3	Emotionsregulation und gestörtes Essverhalten	219
12.3.1	Anorexia Nervosa	219
12.3.2	Bulimia Nervosa, Binge-Eating-Störung bzw. Loss of Control Eating	220
12.4	Klinische Implikationen	222
12.4.1	Anorexia Nervosa	222
12.4.2	Bulimia Nervosa	223
12.4.3	BES und LOC	223
12.5	Ausblick	224
12.6	Literaturverzeichnis	224
13	Depression	229
	<i>Andrea B. Horn und Patrick Pössel</i>	
13.1	Kurzbeschreibung des Störungsbildes	229
13.2	Emotionsregulation und Depressionen: Eine Einführung	230
13.3	Verschiedene Emotionsregulationsstrategien als Risikofaktoren der Depression	232
13.3.1	Reappraisal und Suppression	232
13.3.2	Gedankenunterdrückung	233
13.3.3	Rumination und Co-Rumination	234
13.3.4	Risiko für Depression bei Kindern von Müttern mit einer depressiven Störung	236
13.4	Therapeutische Implikationen und Ausblick	237
13.5	Literaturverzeichnis	238
14	Emotionsregulation bei Jugendlichen mit Nichtsuizidalen Selbstverletzungen	245
	<i>Tina In-Albon</i>	
14.1	Einleitung	245
14.2	Nichtsuizidale Selbstverletzungen bei Jugendlichen	246
14.3	Epidemiologie und Verlauf	247
14.4	Klassifikation: Emotionsregulation in den Diagnosekriterien	247
14.5	Assoziation Borderline-Persönlichkeitsstörung	248
14.6	NSSV und Suizidalität	249
14.7	Emotionen und NSSV	249
14.8	NSSV und Emotionsregulation	250
14.8.1	Einfluss der Eltern	252
14.9	Störungsmodelle	253
14.10	Klinische Implikationen	255
14.11	Ausblick	256
14.12	Literaturverzeichnis	256

15	Die Rolle der Emotionsregulation bei Online-Verhaltenssüchten im Kindes- und Jugendalter	263
	<i>Katajun Lindenberg</i>	
15.1	Online-Verhaltenssüchte bei Kindern und Jugendlichen	263
15.5.1	Computerspielnutzung bei Kindern und Jugendlichen	264
15.1.2	Das Abhängigkeitspotenzial von Computerspielen ...	264
15.1.3	Klassifikation von Online-Verhaltenssüchten	265
15.2	Aktueller Überblick zu Forschungsergebnissen im Bereich der Emotionsregulation	268
15.2.1	Strukturelle Veränderungen des Belohnungssystems durch Gaming	268
15.2.2	Maladaptive Emotionsregulationsstrategien als Entstehungs- und aufrechterhaltende Faktoren	269
15.3	Rolle der Emotionsregulation in der ätiologischen Forschung und in der Psychotherapie	269
15.3.1	Ätiologische Forschung	269
15.4	Psychotherapie	273
15.5	Ausblick und Schlussfolgerungen	275
15.6	Literaturverzeichnis	276
16	Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter	280
	<i>Matthias Gallei und Laura Kraus</i>	
16.1	Definition und Klassifikation	280
16.1.1	Prävalenz	280
16.1.2	Begleitende psychische Störungen	281
16.2	Stressoren und emotionale Belastung trans*identer Jugendlicher	283
16.3	Emotionsregulationsschwierigkeiten und dysfunktionale Strategien trans*identer Jugendlicher	284
16.4	Psychotherapie	286
16.4.1	Emotionen und Emotionsregulation in der Psychotherapie	287
16.4.2	Zwischen »innerem« und »äußerem« Coming-out ...	288
16.4.3	Individuelle Therapieziele	290
16.4.4	Arbeit mit der Familie/dem Umfeld	291
16.5	Fazit und Ausblick	291
16.6	Literaturverzeichnis	292
17	Emotionsregulation und die transgenerationale Transmission psychischer Störungen	295
	<i>Arleta A. Luczejko und Christina Schwenck</i>	
17.1	Einleitung	295
17.2	Transgenerationale Transmission von Emotionsregulation ...	296

17.3	Transgenerationale Transmission psychischer Störungen	297
17.3.1	Arten transgenerationaler Transmission psychischer Störungen	297
17.3.2	Prozesse der transgenerationalen Transmission psychischer Störungen	298
17.4	Die Rolle von Emotionsregulation für die transgenerationale Transmission psychischer Störungen	299
17.5	Klinische und präventive Implikationen	301
17.6	Ausblick	302
17.7	Literaturverzeichnis	302
	Stichwortverzeichnis	307